

bewogen, daß insonderheit unsere letztere Zusammenkunft mir Anlaß gegeben, solche ans Licht zu stellen; Allwo die meisten Gedanken mir von Euer Hoch-Edelgebohrnen selbst damahls an die Hand gegeben worden.

Denn da wir zusammen herzlich (a) bedauerten, daß die medicinische Wissenschaft, als eine leichtfertige Person von jedweden gebrauchet, und aufs schändlichste prostituiret würde, so daß ein rechtschaffener Mann sich fast schämen möchte, den Nahmen eines Medici zu führen; So habe mich nach der Zeit derjenigen Materien, welche wir damahls mündlich abgehandelt, zum ößtern erinnert, bis ich endlich auf die Gedanken gerathen, dieselben schriftlich abzufassen. Es ist also dieses Tractätlein fast anzusehen, als eine kurze Re-Capitulation desjenigen, was wir damahls discuriret, daher Euer Hoch-Edelgebohrnen eben so viel Theil daran haben, als ich, ja wann ich selbige Euer Hoch-Edelgebohrnen zuschreibe, so gebe Ihnen gleichsam hiemit wieder, was Ihnen gehöret.

Ausser dem aber, hat mich vornehmlich hiezu angetrieben die besondere Hochachtung, so ich vor Dero Person und vor

---

(a) Quis non ab imo peccatore ingemiseret, Medicinam tam Sacro Sanctum DEI Donum, avaritiā & ignorantia Pseudo-Medicorum in communem perniciem converti? *Lang. Epist. Medicin.* pag. 6.